

ANTRAG

der Fraktionen der CDU, SPD, DIE LINKE und BMV

Prävention stärken - Kampagne für das Impfen

Der Landtag möge beschließen:

- I. Der Landtag begrüßt die bundesgesetzlichen Initiativen zur Verbesserung der Impfberatung. Zwar nimmt Mecklenburg-Vorpommern bei der Durchimpfungsrate einen Spitzenplatz ein; gleichwohl ist die Impfquote in Abhängigkeit vom Alter unterschiedlich stark ausgeprägt. Insbesondere muss über Impfungen so aufgeklärt werden, dass sich der Wissensstand in der Bevölkerung signifikant erhöht. Hierzu sind auch auf Landesebene Maßnahmen zur Bekämpfung von gefährlichen und mittels Impfungen besiegbaren Infektionskrankheiten umzusetzen.
- II. Die Landesregierung wird aufgefordert,
 1. mittels einer abgestimmten und anteilig von Krankenkassen, Gesundheitsämtern und vom Land getragenen Informationskampagne Eltern, Kinder, junge Erwachsene und insbesondere Seniorinnen und Senioren über Impfschutz zu unterrichten. Eine erstmalige Durchführung soll für den Herbst 2018 avisiert werden. Die Kampagne soll sich u. a. an alle Schulen, Kindertagesstätten, Elternvertretungen sowie medizinische und pflegerische Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern richten und für das Impfen sensibilisieren. Die Notwendigkeit einer Ausweitung der Kampagne von der deutschen auch auf andere Sprachen ist zu prüfen und gegebenenfalls entsprechend umzusetzen.
 2. zu prüfen, inwiefern sich eine solche Kampagne auch an weitere Altersgruppen richten könnte. Trotz positiver Impfeinstellung sind hier Impflücken bei Influenza, Pneumokokken, Diphtherie, Tetanus und Keuchhusten zu befürchten.

3. den Informationsaustausch zu Initiativen anderer Bundesländer zur Verbesserung der Impfquote unter Berücksichtigung der körperlichen Unversehrtheit zu unterstützen.

Vincent Kokert und Fraktion

Thomas Krüger und Fraktion

Simone Oldenburg und Fraktion

Bernhard Wildt und Fraktion

Begründung:

Die Impfquote in Mecklenburg-Vorpommern ist im Bundesvergleich überdurchschnittlich gut. Zum Beispiel betrug (nach Zahlen der Gesundheitsberichterstattung des Bundes) die Impfquote der Kinder mit vorgelegtem Impfausweis bei Einschulungsuntersuchungen bezüglich der ersten Dosis gegen Masern im Jahr 2014 im Bundesdurchschnitt 96,8 Prozent. In Mecklenburg-Vorpommern lag dieser Wert bei 98,2 Prozent.

Aber nicht nur bei Impfungen gegen Masern ist die Quote in Mecklenburg-Vorpommern überdurchschnittlich gut, sondern auch bei Impfungen gegen Diphtherie, Tetanus und anderen impfpflichtigen Erkrankungen. Nicht zuletzt das Engagement der Ärzte, Krankenkassen und Gesundheitsämter im Land, sondern auch das gut funktionierende Erinnerungssystem bei den Früherkennungsuntersuchungen sind Gründe dafür.

Es zeigt sich aber auch, dass die Impfquote in Abhängigkeit vom Alter der Menschen unterschiedlich stark ausgeprägt ist. So lag beispielsweise die Impfquote der Kinder mit vorgelegtem Impfausweis bei Einschulungsuntersuchungen bezüglich der zweiten Dosis gegen Masern im Jahr 2014 in Mecklenburg-Vorpommern bei 95,6 Prozent. Darüber hinaus war laut dem Gesundheitsbericht 2015 des Bundes die Impfquote, zum Beispiel gegen Tetanus, gerade bei den 30- bis 39-Jährigen am geringsten.

In der 22. Sitzung des Landtages Mecklenburg-Vorpommern am 19. Oktober 2017 ergab die Aussprache gemäß § 43 Ziffer 2 der Geschäftsordnung des Landtages zum Thema „Prävention stärken - Kampagne für das Impfen“ den fraktionsübergreifenden Wunsch eines interfraktionellen Antrages zur Initiierung einer Impfkampagne.